

(Zu) spätgebärend?

Die Frauen von heute haben Power und erklimmen die Karriereleiter. Das lässt für viele die Familienplanung immer weiter nach hinten rücken und macht spätes Mutterglück zur sozialen Norm. Wann das aus biologischer Sicht schwierig wird, wissen Dr. Michael Schenk und Claudia Schenk-Hauschka.



Beim Beratungsgespräch im Kinderwunsch Institut oder via Telemedizin berät der Reproduktionspezialist Dr. Michael Schenk Paare zu Diagnose- und Therapiemöglichkeiten.

Der Reproduktionspezialist Dr. Michael Schenk und seine Frau Claudia Schenk-Hauschka leiten das Kinderwunsch Institut in Dobl bei Graz und geben uns ein gängiges Beispiel, wie sie es im Arbeitsalltag immer wieder erleben. „In den jungen Jahren steht das Studium an erster Stelle, mit zirka 25 Jahren schließt man mit dem Master ab, dann kommt der erste Job, die Abteilungsleitung und schlussendlich die Position als Geschäftsführung. Immer mehr Frauen von heute verfolgen ambitioniert ihre Karriere, ehe sie an die Partnersuche und das Kinderkrie-

gen denken. Und plötzlich steht der 40. Geburtstag vor der Tür“, erzählt Dr. Schenk. Klappt es dann nicht auf Anhieb mit dem Schwangerwerden, machen sie sich Sorgen, das Zeitfenster für ein Kind verpasst zu haben.

Das Alter und der Kinderwunsch. „Tatsächlich hat eine Frau im Alter von 32 Jahren eine doppelt so hohe Chance, schwanger zu werden, wie eine Frau im Alter von 37 Jahren“, erklärt Claudia Schenk-Hauschka. Denn ab 32 beginnt die biologische Uhr schneller zu ticken. Heutzutage hat man zwar eine lange Lebensdauer und hält sich länger fit als frühere Generationen –

körperlich wie auch mental –, doch mit der Eizellreserve verhält es sich leider nicht so. So kommen Frauen mit etwa zwei Millionen Eizellen zur Welt, doch diese Zahl verringert sich im Laufe des Lebens erheblich. In den frühen 20ern liegt die Fruchtbarkeit bei 90 %, schon mit 30 sind nur noch etwa 50 % der Eizellen genetisch fit und mit 40 sind es nur noch 10 %. „Das ist vielen nicht klar, da Hollywood nur allzu oft vom späten Mutterglück ab 40 oder gar 50 Jahren berichtet. Was im Fernsehen verschwiegen wird, ist, dass diesen Frauen der Traum vom Wunschkind in den meisten Fällen nur mit einer Eizellspende erfüllt wird“, so Dr. Schenk.

Initiative 32. „Mit der ‚Initiative 32‘ wollen wir mehr Bewusstsein für den Einfluss des Alters auf den Kinderwunsch schaffen und Paare dazu animieren, sich frühzeitig Hilfe zu suchen“, ergänzt Claudia Schenk-Hauschka. Das ist essenziell, denn beim Kinderwunsch gilt die Devise: Je früher, desto besser. Dann bestehen auch gute Chancen, mit

Claudia Schenk-Hauschka
und Dr. Michael Schenk leiten
das Kinderwunsch Institut in
Dobl und verhelfen Paaren
zum Wunschkind.



weniger invasiven Therapiemethoden zum Babyglück zu gelangen. Daher empfehlen die Experten des Kinderwunsch Instituts Frauen, sich professionelle Hilfe zu holen, wenn sie über 32 Jahre alt sind und schon ein Jahr lang versuchen, schwanger zu werden. „Frauen ab 35 Jahren rate ich schon nach einem halben Jahr des vergeblichen Versuchens, zu uns zu kommen“, so der Reproduktionsspezialist.

Auskunft per Mausclick. Um PatientInnen erste Informationen zur eigenen Fruchtbarkeit zu geben, wurde im Kinderwunsch Institut Schenk „FertiBot“, der digitale Fruchtbarkeitstest, entwickelt. Das ausgeklügelte System wird ganz einfach über den Facebook-Messenger gestartet und wertet nach der Beantwortung einiger simpler Fragen über Lifestyle und Gesundheit individuelle Risiken aus – für Frauen und Männer. So erhält man schon nach wenigen Klicks eine erste Auskunft über mögliche Fertilitätsprobleme. PatientInnen können somit selbst einschätzen, ob ein Besuch im Institut vereinbart werden sollte, und sich im Fall der Fälle frühzeitig Hilfe holen.

Ruhe bewahren. Der Faktor Zeit sollte bei der Familienplanung also durchaus berücksichtigt werden, doch wichtig ist auch, sich selbst nicht zu viel Druck zu machen, betont der Kinder-

wunschexperte. Ebenso wie das Alter darf der negative Einfluss von Stress und Psyche auf die Fruchtbarkeit nicht unterschätzt werden. „Wir wissen aus eigener Erfahrung, wie emotional die Phase des Bangens und Hoffens ist. Aus diesem Grund legen wir besonders großen Wert auf eine einfühlsame Begleitung bis zur Schwangerschaft. Wir wollen Paare nicht nur informieren, sondern ihnen auch die Angst nehmen und sie mental stärken. Entspannt wird man eben am besten schwanger“, lächelt Claudia Schenk-Hauschka. ●

KONTAKT

DAS KINDERWUNSCH
INSTITUT SCHENK GMBH

Am Sendergrund 11 • 8143 Dobl
Tel.: 03136/55 111
office@kinderwunsch-institut.at
www.kinderwunsch-institut.at



**DAS
Kinderwunsch
INSTITUT**
Entspannt schwanger werden.